Einnahme-Ausweise.

*— **Anatolische Bahnen.** I. Angora-Linie: Vom 16. Juli bis 22. Juli 95 625 Frcs. (+ 10 915 Frcs.), seit 1. Januar 2 075 823 Francs (+ 6273 Frcs.). II. Konia-Linie: Vom 16. Juli bis 22. Juli 28 258 Frcs. (+ 2611 Frcs.), seit 1. Januar 608 366 Francs (+ 140 469 Frcs.). III. Hamidié-Ada-Bazar: Vom 16. Juli bis 22. Juli 2485 Frcs., seit 1. Januar 52 281 Frcs.

*— **Orientbahnen.** Vom 16. Juli bis 22. Juli 172 336 Francs (+ 16 763 Frcs.), seit 1. Januar 4 754 242 Frcs. (— 412 513 Francs).

*— **Northern-Pacific-Eisenbahn.** Vierte Juliwoche 693 631 $ (+ 107 659 $).

Literatur.

Der Internationale Volkswirth (früher Neuer Mercator). Herausgeber: Dr. Justus Ichenhaeuser, Berlin NW. 23, Alsenaer Straße 30. Die in Berlin am 4. August erschienene Nr. 44 enthält: Wiener Börse im Juli 1900. — Italien. — Russische Credit- und Rechtsverhältnisse. — Steuer-Reclamation. — Nachahmung echtfalscher Geldstücke. — Waarenpreise. — Prospectzwang und Herabsetzung des Actiencapitals. — Nichtlieferbarkeit einer Actie wegen mangelnder Stempelpflichterfüllung auf dem Uebertragsschein. — Preußische Hypotheken-Actien-Bank. — Neugründungen. — Emissionen.

Leipziger Börse am 7. August.

Die Nachricht von dem Selbstmord Li-Hung-Tschangs, die an der gestrigen Börse, wenigstens an den auswärtigen Plätzen, so großen Einfluß erlangt hatte, in bereits dementirt worden. Angesichts der ungemein rührigen Lügenkunst, die die chinesische Diplomatie entfaltet, war diese Ablenguung zu erwarten; noch mehr aber muß man sich wundern, daß man in ernsthaften Börsenkreisen auf diesen plumpen Schwindel so leicht hineingefallen ist, der sich angesichts der Erfahrungen aus den letzten Wochen doch als weiter nichts als ein kleines Hausmittel in dem Receptkasten chinesischer Staatskunst darstellt. Die weiteren Nachrichten aus China verdienen noch genau denselben Gesichtspuncte beurtheilt zu werden, und die Speculation thut deshalb gut daran, wenn sie die Kriegsdepeschen mit äußerster Skepsis aufnimmt und all' die gemeldeten Erfolge und Mißerfolge köstlichst nach dem Durchschnitt bewertet. Immerhin muß man zugeben, daß die Kreise des Privatcapitals hinreichenden Anlaß besitzen, ihrer Unternehmungslust Zügel anzulegen, weil die große Anzahl von Hiobsposten möglicherweise noch nicht erschöpft ist. Speciell für den Industriemarkt bleibt die Thatsache bestehen, daß oberschlesische Hüttenwerke in seriöse Verhandlungen mit amerikanischen Eisenproducenten über Lieferung großer Posten eingetreten sind. Wenn man auch diesen Umstand nicht zu überschätzen braucht, so mahnt er immerhin zur Vorsicht und trägt ganz wesentlich dazu bei, die Geschäftsstille noch zu vermehren. Der Industriemarkt blieb deshalb auch heute wieder vernachlässigt und litt, ebenso wie der Verkehr in Bankactien, nicht wenig unter den flauen Anfangscoursen des Berliner Platzes, zu denen sich die geschäftslose Haltung der Wiener Börse gesellte. Wechselkäufe wurden heute erstmals wieder gehandelt; wir verweisen im Uebrigen betreffs dieses Papieres auf die an anderer Stelle des Blattes verzeichnete ausführliche Darstellung des Sachverhaltes, dem das Unternehmen zum Opfer gefallen ist. Zu erwähnen ist noch die gute Meinung für Mansfelder Kuxe, sowie für Große Leipziger Straßenbahn, ferner die Umsätze in Starck's Montanwerthen und Falkenstein'er Gardinenwebereien, sowie die Nachfrage nach Schönduher Malzfabrik. Am lebhaftesten war der Verkehr in Fonds, für die sich auf Grund der ungünstigen Verhältnisse der übrigen Umsatzgebiete ein vermehrtes Interesse kund giebt, so daß Reichsanleihe, Preußische Consols, sächsische Staatspapiere und ganz besonders Leipziger Stadtbriefe mehrfach in Umlauf kamen. Auch ausländische Anlagewerthe fanden Erwähnung. Gleichwohl ist die Tendenz als andauernd schwach zu bezeichnen bei mäßigen Umsätzen und durchschnittlich niedrigeren Coursen.

Im Einzelnen stellten sich die Courdveränderungen wie folgt:

Deutsche Fonds waren in Reichsanleihen 0,20 bezw. 0,10 billiger erhältlich. Preußische Consols profitirten in 3proc. 0,25, gaben dagegen in 3½proc. 0,10 nach. 3proc. Sächsische Rente war lebhafter gesucht (— 0,10), ebenso 3½proc. Sächsische Staatsanleihe zu unverändertem Cours. Leipziger Theater-Anleihe (— 0,35) fand Interesse. Desgleichen 3½proc. Leipziger Stadtanleihe (— 0,25). Die Vorliebe für 4proc. Leipziger Stadtbriefe (+ 0,25) blieb bestehen. 4proc. Plauener (— 0,25) waren angeboten. Von Pfandbriefen waren 3½proc. Erdländer (— 0,25) gesucht.

Von **Eisenbahnactien** blieben Aussig-Teplitzer unverändert. Dortmund-Gronauer gaben hingegen 3,75 nach, während Graz-Köflacher 0,25 gewannen. Franzosen (— 1) fanden Interesse, desgleichen Ostpreußische Südbahn (— 0,75).

Von **Banken** sind zu erwähnen: Leipziger Credit (— 0,15), Berliner Disconto (— 1,50), Berliner Handelsgesellschaft (— 2), Deutsche Bank (— 2), Dresdner Bank (— 1,50). Leipziger Bank wurde zum alten Cours gesucht und gehandelt.

Industriewerthe wiesen zum Theil namhafte Veränderungen auf: Bochumer (— 4,50), Gelsenkirchener (— 4), Harpener (— 5), Hibernia (— 7), Laura (— 5), Mansfelder Kuxe (+ 3 ℳ). Maschinenwerthe waren in Germania (— 0,25) und Hartmann (— 0,75) angeboten, in Sondermann & Stier (— 3) und in Zimmermann (— 8) gesucht. Von Spinnereien und Webereien sind zu erwähnen: Zittauer Gardinenweberei (— 0,75), Wollkämmerei (+ 0,75), ferner Stöhr (— 2,75). Von Mühlen verkehrten Kriestich zur alten Notiz; von Zuckerfabriken waren Glauzsiger (— 2) angeboten. Das Geschäft in Transportgesellschaften erstreckte sich auf Hamburg-Amerika (— 1,50). Allgemeine Deutsche Kleinbahn (— 2,50), Große Leipziger Straßenbahn (+ 0,25) und Leipziger Elektrische Straßenbahn (— 0,25). Bank für Grundbesitz gaben 0,25 nach, blieben aber gesucht, ebenso Lachmann. Leipziger Immobilien-Gesellschaft war 1 Proc. billiger erhältlich, desgleichen Palmhof (— 2). Starck's Montanwerte waren zum alten Cours angeboten. Von Obligationen der Industriegesellschaften profitirten Große Leipziger Straßenbahn 0,25, desgleichen Leipziger Vereins-Brauerei.

Von den **Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen** waren 4proc. Buschtiehrader (+ 0,25) angeboten, Elisabeth-Westbahn (+ 0,20) gesucht, desgleichen 5proc. Graz-Köflacher (— 0,30). 3proc. Italienische Eisenbahn-Obligationen waren nur zu einer um 0,10 erhöhten Notiz erhältlich.

In **ausländischen Fonds** ist eine vermehrte Nachfrage nach Oesterreichischer 4proc. Staatsrente (+ 0,30), sowie nach 4proc. Ungarischer Goldrente (+ 0,05) zu erwähnen. 4proc. Rumänier gaben 0,25 nach, 4proc. Karlsbader Stadtanleihe 0,50, jedoch erhielt sich für beide Anlagewerthe Begehr.

In **Wechseln und Sorten** waren außerst geringe Veränderungen wahrzunehmen. Lange Sichten zeigten durchweg den alten Cours und von kurzen waren nur Brüssel und Antwerpen 5 ₰ höher gesucht. Die Nachfrage nach London blieb zum alten Satze bestehen. Russische Noten gaben 10 ₰ nach, waren aber ferner gesucht, desgleichen österreichische Noten (— 10 ₰).

Börsen- und Handelsberichte.

* **New York,** 6. August. Die Börse eröffnete fest, im Verlaufe schwächten sich die Course ab auf Geldverschiffungs-Abschlüsse und das Geschäft wurde träge. Schluss gedrückt. Der Umsatz der Actien betrug 178 000 Stück.

Gold- und Silbercourse.

Hamburg, 7. August. Silber 32,25 Br., 32,75 G.
London, 7. August. Silber 28⅝.

Wollberichte.

* **Antwerpen,** 7. August. Wolle. (Telegramm der Herren Karth, Weyhmann & Co., Succ. de Wilkens & Co.) 12 Uhr 12 Min. La-Plata-Zug Type B. September 4,62½ bezahlt, Mai 4,50 bezahlt. — Ruhig. Umsatz: 85 000 kg.

* **Antwerpen,** 7. August. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Wolle. Termingeschäfte. Contrast B La-Plata-Kammzug: August 4,40 Frcs., September 4,40 Frcs., October 4,42½ Frcs., November 4,45 Frcs., December 4,47½ Frcs., Januar 4,47½ Frcs. Umsatz: 40 000 kg. Stimmung: Ruhig.

Baumwolle.

* **Liverpool,** 7. August. Baumwolle. (Privat-Telegramm von Herrn C. F. Mieth.) Middling amerikan. August-September 4,52½ Verkäufer, Februar-März 4,33 do. Ruhig.

* **Liverpool,** 7. August. Baumwolle. (Erstes Telegramm.) Umsatz 4000 B. Stimmung: Ruhig, aber stetig. Import 9000 B.

* **Bremen,** 7. August. Baumwolle. Stetig. Upland middling loco 34½ ₰.

* **New York,** 6. August. Baumwolle. Erster Bericht. Der Markt auf Lieferung eröffnete stetig, August 8,50, October 7,94, December 7,94, März 7,98. — Zweiter Bericht. Amerikanische auf Lieferung August 8,54, October 7,98, December 7,94, März 7,96. Die heutigen Ankünfte von Baumwolle in allen Häfen werden auf 1000 Ballen geschätzt.

□ **Reichenbach,** 5. August. (Wochenbericht vom französischen Textilmarkt.) Während in der einheimischen Seidenindustrie die Beschäftigung der Webereien zum größten Theil bisher noch eine vollständige war, haben sich nunmehr auch viele Fabrikanten dieses Geschäftszweiges gezwungen gesehen, infolge des Fehlens neuer Aufträge ihre Betriebe bedeutend einzuschränken. Vielfach werden die Preise als zu wenig lohnend bezeichnet, um zu denselben weiter fabriciren zu können. In der Wollindustrie hat sich in der letzten Woche die Geschäftslage wenig gebessert, wenigstens nicht zum Besseren; vielmehr wird aus den solchen Plätzen, in denen bisher größere Betriebseinschränkungen nicht stattgefunden hatten, wie aus Sedan und Elbeuf, mitgetheilt, dass die Fabrikanten sich ebenfalls veranlasst sahen, ihre Betriebe zu verringern. Auf den Wollhandel selbst hat natürlich diese Thatsache deprimirend eingewirkt, abgesehen davon, dass die Lage schon eine sehr ungünstige war. Die Tendenz im Wollhandel hat sich in der letzten Woche jedoch nicht geändert, der Ton darf eher als fester bezeichnet werden. Aber die ungünstige Lage in der Textilindustrie lässt nicht erwarten, dass sich diese Festigkeit der Tendenz weiter behaupten wird, so lange die Lage der Textilindustrie selbst sich nicht bessert. Im Garngeschäft ist die Situation die gleiche, doch hier wird fast gar nichts gekauft. Die Zahl der feiernden Arbeiter in der Textilindustrie wird von Tag zu Tag grösser, da die Fabrikanten keine Neigung haben, zu den unlohnenden Preisen zu fabriciren. In der Jute-Industrie hat sich die Lage eher verschlechtert, doch müssen die Preise für das fertige Fabrikat in solchen Fällen, in denen Geschäfte zu Stande kamen, als fest bezeichnet werden. In der Wirkwarenbranche ist das Geschäft in billigeren Waaren noch ziemlich gut, während in besseren Artikeln wenig oder gar nichts gekauft wird.

* **Rotterdam,** 4. August. Margarine. Der Markt war fest und höher. Am Sonnabend (28. Juli) wurden noch grosse Posten erste Sorten zu 47 fl. abgegeben, zu weiteren Preise aber in der Berichtswoche nicht mehr genommen war; es wurde 1a mit 48 fl., gute Mittelsorten, wovon sehr wenig vorhanden war, mit 44½—45 fl. und geringere Waare mit 38—43 fl. je nach Beschaffenheit bezahlt. Wochenumsatz 2017 Fass Margarine und 300 Fass Prem. jus. Vorrath an amerikanischer Waare 1271 Fass Margarine, 847 Fass Prem. jus, schwimmend 9497 Fass Margarine und Prem. jus. Neutralfett 40 bis 48 fl., auf Ablieferung 40½—48 fl. Nachahmungen vorräthige Waare gesucht, auf Ablieferung 44½—45½ fl. Baumwollöl Ia 30½—31½ fl., IIa 29—30 fl. Premier jus Ia 47—46 fl., IIa 44—43 fl., IIIa 39—40 fl.

* **Bremen,** 7. August. Schmalz. Fest, Wilcox in Tubs 37 ₰, Armour shield in Tubs 37 ₰, andere Marken in Doppel-Kisten 37½ ₰. — Speck. Fest. August-Abladung —,—.

* **Hamburg,** 6. August, Abends 5 Uhr 30 Min. **Kaffee-Termin-Notirungen.** Nur für good average Santos. Privat-Abend-Notirungen. August 42½ B., 42 G., September 42½ B., 42 G., December 42½ B., G. und bz., März 42½ B., G. und bz., Mai 44 B., 43½ G., 43½ bz. — Tendenz: Behauptet. — 6 Uhr. August 42½, September 42½, October 42½, November 42½, December 42½, Januar 42, Februar 42½, März 42½, April 42½, Mai 44, Juni 44, Juli 44½. — Umsatz: 27 000 Sack. Tendenz: Behauptet.

* **Hamburg,** 7. August, 3 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Pritmann, Ziegler & Co. in Hamburg. August 39,50, September 39,50, December 41,25. Behauptet.

* **Magdeburg,** 7. August. Zucker. Preise für greifbare Rohzucker. Ausschließlich Verbrauchssteuer. Kornzucker, I. Product 88proc. ohne Sack notirten, Nachprodukte 75proc. ohne Sack 10,20—10,50 ℳ. Ruhig, stetig. — I. Preise für steuerfreie Waare (einschließlich Verbrauchssteuer). Krystallzucker I 28,50 ℳ, Brodraffinade I 28,50 ℳ, do. II 28,00 ℳ, Würfelzucker II 30,50 ℳ, gem. Taff. 28,50 gem. Melis I 27,50 ℳ. Ruhig. — II. Raffinerie-Terminpreise ausschließlich Steuervergütung. Kornzucker, I. Product Basis 88proc. ab Station Magdeburg. Notirten, b. Frei an Bord Hamburg: August 11,50 ℳ B., 11,30 ℳ G., September 11,37½ ℳ bz., 11,25 ℳ B., 11,12½ ℳ G., October 9,77½ ℳ B., 9,65 ℳ G., October-December 9,65 ℳ B., 9,50 ℳ G., November-December 9,55 ℳ B., 9,42½ ℳ G., December 9,60 ℳ B., 9,37½ ℳ G., Januar-März 9,75 ℳ B., 9,57½ ℳ G., März 9,80 ℳ B., 9,72½ ℳ G., April-Mai 9,90 ℳ B., 9,82½ ℳ G. Tendenz: Ruhiger. — Consumtionspreise am 7. August. Vermittelt 11⅛ Uhr. Frei an Bord Hamburg: August 11,50 ℳ, September 11,25 ℳ, October 9,75 ℳ, November-December 9,52½ ℳ, Januar-März 9,90, 9,67½ ℳ, April-Mai 9,92½ ℳ.

* **Hamburg,** 7. August, Vormitt. 11 Uhr. Zuckermarkt. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Product Basis 88proc. Rendement gerne Cassa, frei an Bord Hamburg August 11,35, September 11,30, October 9,77½, December 9,55½, März 9,75½, Mai 9,92½. Stetig.

* **Paris,** 7. August. (Anfang.) Rohzucker matt, 88proc. loco 34¼—34½. — Weisser Zucker behauptet, Nr. 3 per 100 kg August 29⅝, September 29⅝, October-Januar 29¾, Januar-April 29¾.

* **London,** 7. August. Zucker. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) 88proc. Javazucker loco 13½, ruhig. Rübenrohzucker 11⅝ Käufer, 11¾ Verkäufer.

* **Marseille,** 4. August. Oele. Rüböl 1. Pr. 30 Frcs., II. Pr. 27 Frcs., Olivenöl feinstes 250—260 Frcs., Baux extra 185—195 Frcs., gewöhnliches extra 135—145 Frcs., Tunis extra 135—140 Frcs.

* **Louisville,** 31. Juli. Tabak. Umsatz der Woche 1250 F. gegen 2031 F. in der gleichen Woche des Vorjahres und 1464 F. in 1898. Zufuhren 2472 F. gegen 2666 resp. 1259 F. Angebot und Zufuhren waren ziemlich gross, der Markt war lebhafter und fester als seit verschiedenen Wochen. Für Burley aller Grade war der Markt lebhaft und befriedigend bei starker Frage für mittel bis gute Füllers. Für eine sehr schöne Partie neuer Ernte wurde diese Woche der hohe Preis von 29 $ bezahlt. Die geringeren Sorten waren ebenfalls lebhaft gefragt und brachten meist die höchste Notirung; gew. Füllers brachten 50 c. mehr als letzte Woche. — Dunkler Tabak ebenfalls fest und lebhaft, höchste Notirungen wurden bedungen. Von dem August wurden 18 Proc. aufgehalten in Folge fester Stimmung der Inhaber, begründet auf ungünstige Ernteaussichten und einige gute Privatverkäufe zu bedeutend höheren Preisen als gegenwärtig notirt.

* **Richmond,** 31. Juli. Tabak. Die Woche brachte wieder heisses, trockenes Wetter, welches jedoch soweit wenig Einwirkung auf die Ernte ausgeübt haben soll. Wenn diese Witterung nicht zu lange anhält, mag noch eine gute Ernte erwartet werden, wenngleich selbige spät sein wird. Der Markt bleibt ruhig.

*— **Zinn-Statistik.** Nach einer Aufstellung der Londoner Firma Brandes, Goldschmidt & Co. sind im Juli verschifft worden von Australien nach Europa 280 t (250), nach Amerika 0 t (wie i. V.), ferner von den Straits nach London 2000 t (1800), nach dem Continent 400 t (450) und nach Amerika 1940 t (1710), während die Ablieferungen in London und Holland sich auf 2050 t (2220) beliefen. Die Vorräthe betragen 15 920 t, d. i. 1054 t mehr als am 30. Juni d. J., aber 4528 t weniger als vor einem Jahre und 10 911 t weniger als vor zwei Jahren. Der Preis für Straits-Juni stellte sich auf 135 £ gegen 141 £ Ende Juni dieses Jahres. Am 31. Juli vorigen Jahres stellte sich der Preis auf 145 £ 17 s 6 d, nachdem er ein Jahr zuvor erst 71 £ 10 s betragen hatte.

* **Amsterdam,** 7. August. Banca-zinn 55½.

* **London,** 7. August. Metallmarkt. Kupfer 5 m. b. greifb. 74⅞, do. auf drei Monate 74⅝. Zinn, Straits greifbar 137½, do. auf drei Monate 138. Zink, gew. Marken 19⅝ Käufer, 19¾ Verkäufer, do. besond. Marken 19¾. Blei, span. 17⅝, engl. 18⅝.

* **Glasgow,** 7. August. Roheisen. Mixed numbers warrants 72 s — d. Stramm.

Telegraphische Spiritus-, Petroleum- und Getreide-Berichte.

* **Berlin,** 7. August. Productenbörse. 2 Uhr 25 Min. Weizen September 155,75, October 156,75, December —,—. Roggen September 142,50, October 143,25, December 144,75. Hafer September 125,75, October 128,75. Mais September 108,—, December —,—. Rüböl October 60,50 Mai 58,80.

* **Paris,** 7. August. (Anfang.) Spiritus behauptet, August 35¾, September 35½, September-December 34½, Januar-April 34.

* **Bremen,** 7. August. Raffinirtes Petroleum. (Officielle Notirung der Petroleumbörse.) Fassverkauf. Loco 7,40 B.

* **Köln,** 7. August. Rüböl loco 62,50, October 61,50. Trübe.

* **Königsberg,** 7. August. Weizen ruhig. Roggen unverändert, do. loco russischer per 2000 Pfd. Zollgewicht 102,5—104. Gerste kleine inländische ruhig. Hafer ruhig, loco per 2000 Pfd. Zollgewicht 122. Schluss.

* **Danzig,** 7. August. Weizen loco unverändert. Umsatz 50 t, do. inländischer hochbunt und weiss 157,50, do. inländischer hellbunt 155—156, do. Transit hochbunt und weiss 116, do. hellbunt 115 — Roggen loco fest, inländischer 130, do. russischer und polnischer zum Transit 96. — Gerste, grosse (660—700 g) 140,50, do. kleine (625 bis 660 g) 115. — Hafer, inländischer 128. — Erbsen, inländische 127. — Wetter: Schön.

* **Wien,** 7. August. Weizen Herbst 8,14 G., 8,15 B. — Roggen Herbst 7,44 G., 7,45 B. — Mais Juli-August 6,50 G., 6,52 B. — Hafer Herbst 5,03 G., 5,05 B.

* **Pest,** 7. August. Weizen loco fest, October 7,82 G., 7,88 B., April 8,13 G., 8,14 B. — Roggen October 7,02 G., 7,04 B., April 7,32 G., 7,33 B. — Hafer October 5,34 G., 5,36 B. — Mais August 6,31 G., 6,33 B., September 6,29 G., 6,31 B., Mai 1901 4,00 G., 4,01 B. — Kohlraps August 10,60 G., 10,80 B. Wetter: Schön.

* **Amsterdam,** 7. August. Weizen auf Termine fest, November 192. — Roggen auf Termine fest, October 122, März 127.

* **Paris,** 7. August. (Anfang.) Weizen behauptet, August 20,25, September 20,50, September-December 20,25, November-Februar 20,50. — Roggen ruhig, August 13,25, November-Februar 14,75. — Mehl matt, August 28,10, September 28,45, September-December 27,10, November-Februar 27,90. — Rüböl behauptet, August 61½, September 61½, September-December 60, Januar-April 61. — Wetter: Bewölkt.

* **Petersburg,** 7. August. Weizen loco 9,75. — Roggen loco 5,60. — Hafer loco 3,60—3,70. — Leinsaat loco 17,50. — Verändert.

* **New York,** 6. August. Weizen anfangs anziehend auf höhere Kabelberichte und unglaubliche Käufe, gab später nach auf Zunahme der Ankünfte im Innern und Zunahme der Vieh-Supplies, schließlich befestigten sich die Preise auf Ernteberichte aus Europa. Schluss stetig. Mais befestigte sich im Verlaufe auf bedeutende Abnahme der Vorräthe an den Seeplätzen und in Folge des heissen Wetters, welches den Sonnenstand schädigt, schließlich schwächten sich die Preise etwas ab, da man günstigeres Wetter erwartet. Schluss stetig.

* **New York,** 7. August. (Anfang.) Weizen September 81⅝, stramm. — Mais September 61½, fest.

* **Chicago,** 6. August. Weizen anfangs im Preise steigend auf reichliche Käufe, sowie auf Käufe für Rechnung des Innern und im Einklang mit Mais, gab später vorübergehend auf Realisirungen nach; schließlich führten Käufe für Rechnung des Auslands und Deckungen eine abermalige Steigerung herbei. Schluss stetig. — Mais anziehend in Folge des heissen Wetters und bedeutender Abnahme der Vorräthe an den Seeplätzen, schwächte sich schließlich etwas ab, da man günstigeres Wetter erwartet.

* **Chicago,** 7. August. (Anfang.) Weizen September 79⅝. Mais September 58⅝. — Schmalz September 6,90.

Neueste Coursberichte.

Paris, 7. August, Nachm. 12 Uhr 20 Min.

3proc. Rente	100,15	3proc. Russen	—	Franzosen	—
Italiener	91,95	Span. äuss. Anl.	71,80	Lombarden	—
3pr. Portugiesen	—	Türken	23,10	Ottomanbank	534,—
4pr. Russ. v. 1894	—	Türkenloose	110,70	Rio Tinto	1437

Trägе. Besonders Actien 3472

Paris, 7. August. (Schluss-Course.)

3proc. Rente	100,10	Lombarden	—	Portugiesen	22,60
Italiener	91,95	Rio Tinto	1442	Privatdiscont	2⅝
4pr. ung. Goldr.	96,40	Wechs. a. Lond.	25,15⅝		
Franzosen	—	Wechs. a. Italien	6⅝	Behauptet.	

* **Paris,** 7. August. Das Geschäft an der heutigen Börse war still und die Course meistens niedriger. Ungünstige Coursmeldungen von auswärtigen Börsen verstimmten; auch drückte der Rückgang der Banque Internationale in Folge ihrer Verluste bei Gründungen. Rente behauptet. Rio Tinto nach festem Verlaufe fester, Minenactien schwach.

New York, 7. August. (Anfangs-Course.) Stetig.

Canadian Pacific	—	Tnin Centralb.	116⅝	N.-Y. Centr.-Act.	128⅝
Ch., M. & St. P.-A.	111⅝	L. & Nashv.-Act.	71	Northern Pacific	71⅝

Lissabon, 7. August. Goldagio 37.

Buenos Aires, 6. August. Gold 225,60.

Dresden, 7. August.

Sächsische Staatspapiere etc.

3. Rente 500 ℳ	3	83,10	L.-B.-Zittau 77	3½	—	Landw. Pfdbr.	3	83,25
do. 5,6,1000	3	83,70	do. 78	4	100,75	do. do.	3½	91,60
Staats-Anl. v.			K.S.Landm.-S.	3½	93,10	do. do.	4	100,—
1855	3	90,—	Landesult.-E.	4	100,—	do. Credit.	3	83,25
1869-98	3	90,40	Erbld. Pfdbr.	3	—	do. do.	3½	91,60
1887, 89	3	90,40	do. do.	3½	93,50	do. do.	4	100,—
Lpz.-Dr. Obl.	4	102,—						

Bank- und Credit-Actien.

Allg. D. Cred.-A.	189,—	Dresdner Bank	143,50	Sächsisch. Bank	133,25
Dresdn. Cred.-A.	116,75	Leipziger Bank	—	Sächs. Bodencred.	120,—
		Dresdner Bankverein	115,75		

Industrie-Actien.

D. Strassenb.-G.	152,10	Elektr. (Kumm.)	124,50	Dr. Malef. König	—
Dresd. Strassenb.	—	Elekt. A. u. Bahn.	59,50	Pirnaer Maschf.	150,—
Ketta D. Schl.-G.	78,—	Lpz. Elektricität	—	Forsel.-F. Kahla	—
S.-B. Dampfsch.	—	Nähm.-F. S. & N.	188,—	Forsel.-F. Triptis	—
Sächs. Strassenb.	67,—	Dürmstahlking.	38,—	D. Thonr. u. Ch.	—
Chemn. Papierf.	—	Wanderer-F.-W.	—	Meisen. Of. u. Ch.	—
Dresdn. Papierf.	136,—	Balhorn, Beckw.	100,—	R. Of.-u. Chm.-F.	—
Hasser. M.-Papf.	118,—	Hann. St. u. Mala.	—	Ver. Radeb. Glsh.	—
Niederschl. Hols.	—	Hostw. Nat.-Br.	—	Hanoh. Steink.	62,50
Pessig. P.-Papierf.	138,—	Bw. Br. Strelitz g.	—	Allg. Ind.-A.-G.	—
Schulz. Papierf.	83,—	Braun. Brauer.	—	Cam. Färb. Körn.	—
Thode'sche Papf.	—	Cons. Feldschl.	123,—	Chemn. Act.-Sp.	—
Ver. Bautzr. Papf.	190,—	L. Culmb. Zapfer.	—	Gera J. Fr.-A. A	—
do. Strohstoff-F.	86,—	Culmb. „Bizzr"	146,—	do. do. B	—
Weissenb. Papf.	—	do. „Petz"	—	S. Kg.-Sp. (Salbe)	—
Ch. Werke (Zin.)	156,—	Felsenkeller-Br.	—	Wessels Act.-Sp.	—
do. Wkz. Vulkan	—	Gamlz.-Brauer.	—	Wetd. J.-Sp. u. W.	—
D. u. Sp.-F. Wiede	—	Gerser Bierbr.	—	Mühl. A. G. Eilenb.	—
D. Werkz. (V.-A.)	—	Groiz. Vereinsbr.	—	Bisn. Text. u. S.	—
do. Gemsseich.	—	Hofbr. Tag.-A. I.	—	Tepp. u. M. Ist.-F.	30,—
Gorm. Schwalb.	—	do. do. II.	—	Leder-Mil.-E.-F.	—
Grossenh. M.-F.	85,—	Kieler Brauerei	—	Trbr.-W. Treuen	—
Jacobswerk	115,—	Leubtf. Bayr. Bh.	—	Hotel Bellevue	115,—
Lauchh. eshw.	—	Löwener Brauer.	—	S. Rizzad. Rabem.	—
M.-B.-A. Golzern	—	Mnsr. Schiffbrh.	—	Dr. Nähm.-Ewfb.	89,—
Meck.-F. Kappel	—	Meiss. Feinzeill.	—	S. Nahf. (Meyder)	—
S. Gusst. Döhlen	—	Münchnh. C. Kap.	209,—	D. Cognac-Brann.	—
S. Masch. Hartm.	140,—	Nürnbg. Brauer.	—	Deutsch. u. Sp.-M.	—
S. Webst. Schönh.	105,—	Pfannenschl. Lgk.	—	do. Presh.-u. K.-F.	—
Vogtl. Kettenh. W.	150,—	Reichelbräu	108,50	Kallispe, Mgs.-W.	—
Voigts. Weissac.	—	Reisser, Brauer.	—	Mech. St.-F. Mw.	—
Wz.-M.-F. Union	124,—	Schl. Ch. A.-Lgb.	—	Gardinf. Plauen	—
Zitt. Masch.-Fk.	—	Sonst. (Brauerei)	209,—		
Zwick. Masch.-F.	70,—	Ver. Präf. Bra.	—		

Coursbericht der Zwickauer Börse am 7. August.

(Mitgetheilt durch die *Zwickauer Bank.*)

Coursbericht der Kaufkammer zu Halle a. S.

Börse vom 7. August 1900.

Halle, gr. Stadt-Anl.	3½	99,50 G.	Halle Bankverein		146,50 G.
do. Theater-A. v. 1882	3½	—	Spar- u. Vorsch.-Bank		100,— B.
do. Stadt-A. v. 1886	3½	99,50 G.	Consumer Malzfabr.		—
do. Stadt-A. v. 1890	3½	99,50 bzG.	Cröllw. Papierfabrik		—
do. Stadt-A. v. 1896	3½	100,10 G.	Dorstew.-Rattm. Brk.		62,— G.
Aken. Stadt-Anleihe	4½	—	Kolmb. Gaswerk-Act.		—
Krfurter Stadt-Anl.	3½	99,75 G.	Feldschlösschen-Br.		54,— B.
Erfurt. Stadt-A. v. 1900	4	—	Glauzig. Zuckerfabr.		125,— G.
Halberst. Stadt-A. v. 98	3½	—	Halle-Hettst. Eisenb.-A		93,— B.
Naumburger Stadt-A.	3½	99,75 G.	Halle Actien-Bierbr.		107,50 B.
Landsch. Cent.-Pfdbr.	3½	—	Hallesche Maschin.-F.		39½,— B.
Sächs. landsch. Pfdbr.	4	101,— G.	do. Strassenbahn		70,— G.
do. do. do.	3½	93,40 B.	do. Portl.-Cement		—
do. do. do.	3	84,25 B.	Hildebr. Mühlenw.		—
Sächs. Provinzial-A.	3½	93,— bz	Körbisd. Zuckerfabr.		117,— G.
Halle-Hettstedt Obligs.	3½	93,— B.	Kyffhäuser Hütte		165,— B.
Halb. Strassenb.-Obligs.	4	—	Landsch. Malzfabrik		—
do. Union, M.-F. Bricks	4	—	Naumb. Braunkohlen		230,— B.
Aranppenh.-Ber.-Ges.	4	98,— G.	Nienburg. Malzfabr.		—
do. b. 1894 unkdb.	4	98,— G.	Niedh. Schlossmüller.		—
Quedl.-Reg.-O.-Bz.-N.	3½	90,— B.	Packhof		—
Bernb. Masch.-F.-Obl.	4½	—	Riebeck. Montanw. A.		211,50 G.
Crellw. Papierf. Hyp.	4	92,— G.	S.-Thür. Brauerei. St.		—
Eisteck. Eg. Obl. rz. 102	4	—	do. do. St.-Pr.		—
Fabr. I. M., F. K. & Co.		—	Waldauer Brauerei.		—
Theodor. rckz. 103½	4	90,50 G.	Werschen-Weiss. Brk.		170,— bz
Korbisd. Zuckerf. do.	4	—	Zeitz. Mask. (Schaede)		—
Waldau Brauk., do.	4	—	do. Pat.-u. Schardf.		140,— G.
S.-Th. Bck.-Tw., Serv.	4	99,— G.	Zuckerraffinerie Halle		—
Werch.-Wf. Brk. 1899	4	97,— B.	R.-Nr. Sgb.-V. Kuxe*)		—
do. 4pr. Obl. v. 1899	4	—	Hil. Ch. Pfänn. Kuxe*)		250,— G.
Zeitz. Pat.-u. Schlüff. do.		—	*) Cours in Mark für ein Stück.		
unkündbar bis 1904	4	96,50 G.			

Frankfurt a. M., 7. August, 2 Uhr 30 Min.

Lond. Wechsel	20,407	4% ung. Goldr.	96,10	Adler, Fahrradw.	170,—
Paris. Wechsel	81,425	4% ung. Kronr.	96,50	Allg. Elektricit.	234,—
Wiener Wechsel	84,25	Unif. Egypter	104,—	Schuckert	203,—
3% Reichs-Anl.	85,60	4proc. Mexikaner.	—	Höchster Farbw.	370,—
3pr. Hessen v. 16	102,70	6% cons. Mexik.	96	Rheinisch. Gummif.	185,—
Italiener	91,20	Bochumer	132,90	Harpener Bergwerk	176,—
Oest. 4pr. Goldr.	97,70	Berl. Handelsg.	146,80	Hibernia	197,—
Oesterr. Silber.	96,60	Darmstädter	132,50	Westeregeln	203,70
do. 4% Papierr.	96,80	Dresdnerbank	108,80	Laurahütte	200,80
4% ung. Anl.	93,30	Disconto-Comm	174,70	Lüb.-Büchener	142,—
3% amort. Rum.	89,30	Dresdner Bank	146,80	Franzosen	139,50
4% russ. Consols	97,60	Mitteld. Credit	109,40	Lombarden	35,20
do. Russen v. 1894	97,10	Nationalbk. f. D.	133,—	Bank-Oedenb.	—
4% serb. Rente	59,70	Oest.-Ung. Bank	122,—	Gotthardbahn	136,—
4proc. Spanier	71